

Checkliste – Seniorengerechtes Bad

Allgemein	
Im barrierefreien Bad sollte ausreichend Bewegungsfreiraum gegeben sein: Planen Sie vor dem WC, dem Waschtisch und dem Duschplatz ca. 150 x 150 Zentimeter große Flächen ein, die sich überlagern dürfen.	
Wer sein Badezimmer in einer Mietwohnung den neuen Bedürfnissen entsprechend umbauen lassen will, sollte vorher die Zustimmung des Vermieters einholen.	
Vermeiden Sie Stolperfallen	
Es sollten möglichst keine Stufen an der Zimmertür, keine Bodenpodeste, Schwellen oder sperrige Möbel den Weg versperren.	
Eine rutschfeste Beschichtung aller Bodenbeläge schafft weitere Sicherheit.	
Waschtisch	
Der Waschtisch sollte unterfahrbar sein, damit er auch im Sitzen genutzt werden kann. Optimal ist eine mögliche Höhenregulierung.	
Er ist gut zugänglich, am besten auch seitlich.	
Auf etwa ca. 80 cm Höhe montieren (Oberkante).	
Ein Becken mit einer nach innen gewölbten Vorderseite ermöglicht ein weites Vorbeugen zum Spiegel.	
Armaturen mit schwenkbaren Ausläufen oder ausziehbaren Schlauchbrausen wählen, z.B. für die Haarwäsche.	
Präzise einstellbare Temperaturregler oder Sensortechnik an den Armaturen schützen vor Verbrühen.	
Badwanne	
Ausstattung mit rutschfesten Oberflächen.	
Komfortabler Einstieg.	
Ein- bzw. Ausstiegshilfen, z.B. schwenkbare Sitze, seitlich begehbare Türen oder Badelifte.	
Ein breiter Wannenrand sowie Haltegriffe zur Sicherheit.	
Dusche	
Ebenerdiger Zugang zur Reduzierung der Stolpergefahr.	
Rutschfeste Bodenbeschichtung.	
Wasserfester, gepolsterter Sitz.	
In sitzender Position per Drehknopf höhenverstellbarer Duschkopf.	

Checkliste – Seniorengerechtes Bad

Fußboden	
Der Boden sollte rutschfest, mattiert und standsicher sein.	
Bei Bedarf mit speziellen Anti-Rutsch-Badvorlegern kombinieren.	
Bei Bedarf Ausstattung mit einer Fußbodenheizung.	
WC	
Die optimale Sitzhöhe beträgt 48 cm. Noch besser: Das WC ist höhenverstellbar.	
Ausreichender Platz zu anderen Sanitärobjekten mit einem seitlichen Bewegungsraum von ca. 95 cm.	
Ein wandhängendes WC erleichtert die Bodenreinigung.	
Die Toilettenspülung sollte niedrig angebracht sein, damit sie auch im Sitzen leicht erreichbar ist - idealerweise im vorderen seitlichen Greifbereich (auch Papierrollenhalter).	
Auf eine Ausstattung mit stabilen Haltegriffen achten.	
Badmöbel	
Sie sollten keine sperrigen Füße haben und an der Wand montiert werden. Das lässt den Raum größer erscheinen und erleichtert die Bodenreinigung.	
Wichtig sind niedrig angebrachte Ablageflächen, damit diese auch im Sitzen leicht erreichbar sind.	
Beleuchtung	
Licht entsprechend den Bedürfnissen aussuchen, z.B. Leselicht für die Badewanne oder farbiges LED-Licht für die Dusche, an Möbeln und Armaturen.	
Den richtigen Mix treffen: Indirekte Beleuchtung für die Wellnesszone, ideale Spiegelbeleuchtung für die Körperpflege und maximale Ausleuchtung für Reinigungsarbeiten.	
Die Beleuchtung soll auch der Sicherheit dienen: So sollte sie unter anderem Wasserflächen auf dem Fußboden sichtbar machen und so Stürzen vorbeugen.	

Sie brauchen mehr Infos? Jetzt beraten lassen unter www.schwaebisch-hall.de/berater